

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 49 (1974)
Heft: 12

Artikel: Starker Rückgang der Wohnbauten auf dem Land
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-104463>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

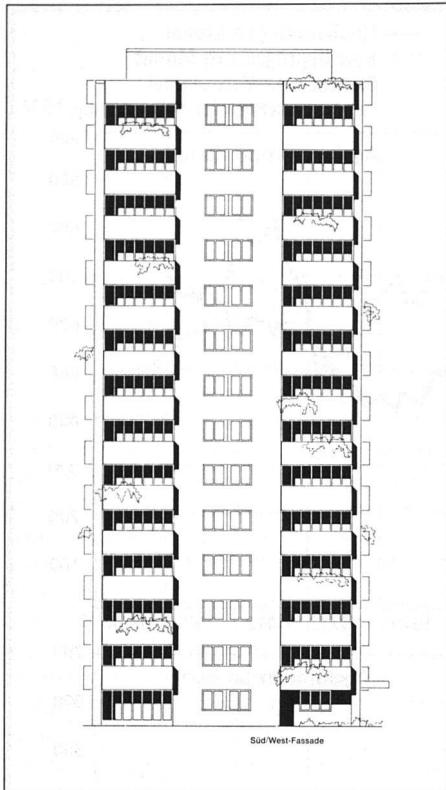
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



schluss im Wohnzimmer, 4 Programme, zentrale Antenne auf dem Hochhaus für Fernsehen und Radio.

Die automatischen Waschmaschinen befinden sich im Keller mit Schnell-trocknungsräumen.

Finanzielles

Der Baukostenbeitrag: Er beträgt für jede Wohnung: Fr.3000.—, verzinsbar à 5%.

Die Genossenschaft verbilligt aus eigenen Mitteln die im sozialen Wohnungsbau erstellten Wohnungen wie folgt:

2½-ZW (Alterswohnungen) um Fr.30.— pro Monat

5½-ZW (für kinderreiche Familien) um Fr.10.— für jedes Kind und pro Monat bis zum 18. Altersjahr.

Als Bezugstermin ist der 1. Mai 1975 vorgesehen.

Chromstahlabdeckung, Abteil für Kehrichteimer, 1 Putzschrank, 1 Tablar-schrank. Anschluss für Geschirrspülmaschine vorgesehen. Ferner sind in die Küche eingebaut: 1 Hochschrank mit eingebautem Sibir-Kühlschrank 2251 (251 Tiefkühlfach), 2 Hängeschränke, Küchenkorpus mit Schubladen und Tab-laren, Schiebewand zwischen Essplatz und Wohnzimmer, Boden Mosaikbelag mit exklusivem farbenfrohem Dekor-Wandplattenbelag.

Badezimmer (farbig, in 3 Standardfar-ben): mit farbigen Tapeten, farbigen Mo-saik-Bodenplättli. Ausrüstung: Einbau-bad, Handbrause, Waschbecken im Tisch eingebaut, Spiegel, Beleuchtung und Rasierstecker, Kleinstewi.

Für die Alterswohnungen: Sitzdusche-Wanne, ebenfalls reichhaltige Ausstat-tung, akustisches Notsignal.

Für die 4½- und 5½-Zimmerwohnun-gen ist ein separates WC eingepplant.

Korridor: Garderobenische mit Ein-bauschrank, sep. Abstellraum für die 4½- und 5½-Zimmerwohnungen.

Heizung - Warmwasser: Moderne Gas-Zentralheizung, zentrale Warm-wasserversorgung, keine Lärm- und Ge-ruchbelästigung, keine Grundwasserge-fährdung, 1-Rohrzentralheizung (indi-viduell regulierbar).

Elektrische Installationen: Telefonan-schluss in jeder Wohnung, Fernseh-

Starker Rückgang der Wohnbauten auf dem Land

Die 65000 Wohnungen, an denen die Handwerker Mitte 1974 arbeiteten, kommen nun laufend zur Vermietung oder zum Verkauf. Vergleicht man damit den langfristigen Bedarf von 30000 bis 50000 Wohnungen jährlich, so ist zu er-warten, dass sich mancherorts der Be-stand an leeren Wohnungen weiter er-höhen wird. Immerhin macht sich die Abschwächung im Neubau bereits be-merkbar: Die im Bau befindlichen Woh-nungen Ende Juni waren nach den BIGA-Zahlen auf dem Lande über 20 Prozent unter dem Niveau des Vorjah-res und auch in den Städten 6 Prozent tiefer.

Dazu unsere Graphik rechts:

Hauspflegemöglichkeit

Eine Hauspflegerin steht den Bewoh-nern der Alterswohnungen bei Bedarf bei.

Sozialer Wohnungsbau ist wichtiger Teil der Gesellschaftspolitik

Der niedersächsische Sozialminister bezeichnete die Qualität der Wohn-raumversorgung als ein Merkmal für den Entwicklungsstand eines Landes. Der soziale Wohnungsbau erfülle deshalb eine wichtige gesellschaftspolitische Funktion und sei ein entscheidender Teil der Sozialpolitik.

